

Gelungener Start für die Kegelteams in die neue Saison
Einzig die Lonseer Damen müssen Federn lassen

Einstand nach Maß für die Lonseer Herren in der neuen 2. Bundesliga Süd/West. Im ersten Punktspiel im 120 Wurf-System bezwangen die Lonseer Herren den ASV Neumarkt sicher mit 6 : 2 Punkten.

Dieter Annasensl (558) hatten seinen Gegner Jürgen Weinberger (521) sicher im Griff und holte sich alle vier Satzpunkte. Youngster Marcel Zimmermann (537) konnte sich nur einen Satz sichern und unterlag mit 1 : 3 Satzpunkten Matthias Hüller (562). So stand es nach dem Startdurchgang 1 : 1 nach Punkten, in der Kegelwertung lag der Gastgeber knapp mit 12 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang kam Jörg Hauptmann (499) überhaupt nicht in die Gänge und unterlag Andreas Bayer, der auf 523 Kegel kam, deutlich mit 1 : 3 Satzpunkten. In der anderen Paarung hatte Ulrich Fetzer (549) seinen Gegner Dominik Danzl (508) sicher im Griff und setzte sich mit 3 : 1 Satzpunkten durch. Mit 2 : 2 Punkten und einer Lonseer Führung in der Kegelwertung von 29 Kegel ging die Schlusspaarung auf die Bahn. Andreas Ihle profitierte vom neuen Spielsystem und sicherte sich den Mannschaftspunkt mit 2,5 : 1:5 Satzpunkten, obwohl er mit 554 Kegel : 563 Kegel seinem Gegner Mario Bayer unterlag. Im anderen Duell hatte Denis Annasensl (557) keine Probleme gegen Tobias Jehle (516) und setzte sich mit 3 : 1 Punkten durch. Die zwei Punkte für die Kegelwertung ging mit 3254 : 3193 Kegel ebenfalls an den EKC Lonsee, so dass das Gesamtergebnis von 6 : 2 Punkten feststand.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 558, Marcel Zimmermann 537, Jörg Hauptmann 499, Ulrich Fetzer 549, Denis Annasensl 557, Andreas Ihle 554.

Ebenfalls gelungener Start in das neue 120-Wurf-System für die Damen des ESC Ulm. Im Heimspiel gegen den SKC Kempten setzten sich die Damen aus der Weststadt nach spannendem Spiel mit 5 : 3 Punkten durch.

Dabei begann es für die Gastgeberinnen gar nicht gut. Mirjam Kaplan musste sich nach 2 : 2 Satzpunkten Heidemarie Reich knapp mit 518 : 521 Kegel geschlagen geben. Sabrina Häger

stand trotz guter 544 Kegel gegen Manuela Thuy, die glänzende 583 Kegel auf die Bahn zauberte, auf verlorenen Posten und verlor alle vier Sätze. So lagen die Ulmer Damen nach dem Startpaar mit 0 : 2 Punkten und 42 Kegel in der Kegelwertung zurück. Im Mitteldurchgang musste Andrea Ruß zwar gegen Sonja Gschwind zwei Sätze abgeben, setzte sich aber in der Kegelwertung sicher mit 565 : 534 Kegel durch. Ihre Partnerin Stefanie Wolfsteiner (548) unterlag mit 1,5 : 2,5 Satzpunkten gegen Monika Brutscher (563). So ging das Schlusspaar mit einer Kemptener Führung von 3 : 1 Mannschaftspunkten und 26 Kegel auf die Bahn. Hier zeigten Tanja Botzenhart (558) und Anja Fäßler (552) gegen Tina Bühler (510) und Christine Friedlein (540) großen Kampfgeist. Zwar gingen die Duelle nach Satzpunkten jeweils 2 : 2 aus, jedoch gingen die Mannschaftspunkte dank der besseren Einzelergebnisse an die Ulmerinnen. So stand es nach den direkten Duellen 3 : 3, die zwei Punkte für die Kegelwertung und damit der Sieg gingen mit 3285 : 3251 Kegel an die Gastgeberinnen.

Für den ESC Ulm spielten: Mirjam Kaplan 518, Sabrina Häger 544, Andrea Ruß 565, Stefanie Wolfsteiner 548, Tanja Botzenhart 558, Anja Fäßler 552.

Mit viel Pech unterlagen die Damen des EKC Lonsee der Vertretung der SG Siemens München Ost mit 3 : 5 Punkten. Letztendlichen gaben 14 Kegel den Ausschlag zwischen Sieg und Niederlage.

Lydia Reh (512) setzte sich sicher mit 3 : 1 Satzpunkten gegen Claudia Weiß (464) durch. Auf der anderen Seite hatte Amelie Gerner (238) große Probleme und wurde nach 60 Wurf gegen Wilma Dittberner (224) ersetzt, die jedoch ebenfalls nicht ins Spiel fand. Gegen Martina Eberle (523) waren die beiden chancenlos und unterlagen deutlich mit 0 : 4 Satzpunkten. So stand es nach dem Startpaar 1 : 1 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Münchner Gäste knapp mit 13 Kegel vorn. In der Mittelpaarung musste sich dann Gertrud Spindler (511) nach 2 : 2 Satzpunkten Tanja Bayer mit 518 Kegel geschlagen geben. Ihre Partnerin Andrea Benz spielte mit 565 Kegel glänzend auf und setzte sich mit 2,5 : 1,5 Satzpunkten gegen Erika Mährlein durch, die auf sehr gute 542 Kegel kam. So stand es 2 : 2 nach Punkten, die Führung in der Kegelwertung wechselte mit 3 Kegel auf Lonseer Seite. Im Schlussthrough dann Spannung pur. Kerstin Fleck (527) unterlag knapp mit 1 ;5 : 2,5 Satzpunkten Mirjam Wildner (533), während sich Conny Hiller (500) trotz schlechterem Ergebnis mit 3 : 1 Satzpunkten gegen Nanett Schulze (511) durchsetzen konnte. So stand es nach den direkten Duellen 3 : 3 und die Kegelwertung musste Ausschlag über den Sieg geben. Diese

ging mit 3077 : 3091 Kegel knapp an die Münchner Gäste und die Lonseer Damen standen nach hartem Kampf mit leeren Händen da.

Für Lonsee spielten: Amelie Gerner/Wilma Dittberner 462, Lydia Reh 512, Andrea Benz 565, Gertrud Spindler 511, Kerstin Fleck 527, Conny Hiller 500.

Gelungener Saisonauftakt für die Damen des SV Weidenstetten. Beim BKS SV Stuttgart setzten sie sich sicher mit 6 : 2 Punkten durch. Herausragende Spielerin dabei war Denise Müller mit 567 Kegel.

Das Weidenstetter Startpaar spielte groß auf. Denise Müller setzte sich mit sehr guten 567 Kegel sicher mit 3 : 1 Satzpunkten gegen Tina Stöhr (523) durch. Ihre Partnerin Julia Pscheidl (530) kam zu einem lockeren 4 : 0 Erfolg gegen Petra Sturm und M. Neumann, die zusammen nur auf 478 Kegel kamen. So ging das Weidenstetter Mittelpaar mit einer beruhigenden 2 : 0 Führung und einem Vorsprung in der Kegelwertung von 96 Kegel auf die Bahn. Hier unterlag zwar Ursula Nothelfer (501) Tina Dworski (514) nach 2 : 2 Satzpunkten knapp, jedoch setzte sich Stefanie Habison (527) ebenfalls nach 2 : 2 Satzpunkten gegen die ehemalige Weidenstetterin Sonja Buchholz (512) durch. So wurde die Weidenstetter Führung auf 3 : 1 Punkte und einem Vorsprung in der Kegelwertung von 99 Kegel ausgebaut. Im Schlussthroughgang verlor zwar Annelen Bosch (527) knapp mit 1 : 3 Punkten gegen Nicole Pulfer (534), jedoch setzte sich Pia Wehling (530) ebenso knapp mit 3 : 1 Punkten gegen Ilka Klein (529) durch. Nach direkten Duellen stand es nun 4 : 2 für Weidenstetten und auch die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen deutlich mit 3183 : 3090 Kegel an die Gäste von der Alb.

Für Weidenstetten spielten: Denise Müller 567, Julia Pscheidl 530, Ursula Nothelfer 501, Stefanie Habison 528, Annelen Bosch 527, Pia Wehling 530.

Keine Probleme hatten die Herren des TSV Blaustein, um sich gegen die Bundesligareserve des KC Schwabsberg mit 8 : 0 Punkten durchzusetzen. Wie einseitig die Partie war, zeigt auch die Kegelwertung, die mit 3386 : 3156 Kegel an die Blausteiner Gastgeber ging. Aus

der sehr guten Mannschaft ragten Frank Mayer mit 581 Kegel und Benjamin Ferigutti mit 583 Kegel heraus.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 563, Enrico Grunert 562, Ewald Wolf 546, Frank Mayer 581, Benjamin Ferigutti 583, Florian Ferigutti 551.

Sehr schwer taten sich die Damen des KV Neu-Ulm, bis der 5 : 3 Erfolg über die MTG Wangen feststand. Nach dem Startpaar sah es noch sehr schlecht für die Neu-Ulmerinnen aus.

Sabine Grüger (498) und Ingrid Korzer (507) fanden nicht zu ihrem Spiel und verloren so auch beide den Mannschaftspunkt. Auch in der Kegelwertung mussten die beiden bereits 57 Kegel abgeben. Die Wende dann im Mittelpaar. Tanja Hatzelmann (494) war stets auf Augenhöhe mit ihrer Gegnerin und sicherte sich mit dem allerletzten Wurf den Mannschaftspunkt. Anita Hartmann hatte im ersten Satz noch ihre Probleme, drehte dann aber gewaltig auf, ließ ihrer Gegnerin nicht den Hauch einer Chance und sorgte mit glänzenden 565 Kegel auch dafür, dass die Neu-Ulmerinnen in der Kegelwertung nun mit 26 Kegel in Front lagen. Im Schlussthroughang musste sich dann Christa Grüger (497) knapp geschlagen geben, jedoch setzte sich ihre Partnerin Carmen Rösch mit sehr guten 539 Kegel sicher durch. So stand es nach den direkten Duellen 3: 3. Die spielentscheidenden zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3100 : 3053 Kegel an die Neu-Ulmerinnen, die damit den ersten Saisonsieg unter Dach und Fach hatten.

Für Neu-Ulm spielten: Sabine Grüger 498, Ingrid Korzer 507, Anita Hartmann 565, Tanja Hatzelmann 494, Carmen Rösch 539, Christa Grüger 497.

Gelungener Saisonstart für die Neu-Ulmer Herren. Gegen den Meisterschaftsmittfavoriten TSG Nattheim setzten sich die Neu-Ulmer knapp, aber verdient mit 5 : 3 Punkten durch. Ausschlaggebend für den Erfolg war die geschlossene Mannschaftsleistung der Gastgeber.

Andreas Heß (541) spielte gut und setzte sich folgerichtig in seinem Duell durch. Roland Walter (532) gewann sein Duell ebenfalls.. So stand es 2 : 0 und in der Gesamtkegelwertung lagen die Neu-Ulmer mit 43 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang glänzte Rolf Böttcher mit sehr

guten 560 Kegel und gewann sein Duell sicher. Sein Partner Jürgen Binder (523) verlor trotz Kegelgleichheit knapp mit 1,5 : 2,5 Satzpunkten. So stand es 3 : 1 nach Punkten und in der Kegelwertung wurde der Vorsprung auf 69 Kegel ausgebaut. Im Schlussthrough kam dann nochmal etwas Spannung auf, da sowohl Helmut Kerl (558) wie auch Stefan Ruß (518) ihre Duelle verloren. Jedoch konnten sie den Vorsprung in der Kegelwertung verteidigen, so dass die zwei Punkte für die Gesamtkegelwertung mit 3232 : 3185 Kegel an die Gastgeber gingen und den verdienten 5 : 3 sicherstellten.

Für Neu-Ulm spielten: Andreas Heß 541, Roland Walter 532, Jürgen Binder 523, Rolf Bötticher 560, Helmut Kerl 558, Stefan Ruß 518.